

Der Fall des Monats

Kompressionstherapie aus Patientensicht

Wenngleich die Kompressionstherapie als Basis der phlebologischen und lymphologischen Therapie gilt, so gibt es dennoch wenige Daten zur Meinung der Patienten hinsichtlich der Kompressionstherapie. Dies bezieht sich sowohl auf den alltäglichen Umgang mit der Kompression als auch auf die Lebensqualität unter der Kompressionstherapie. Unbekannt ist bisher auch, ob es Unterschiede zwischen den Patienten in Abhängigkeit von der Art der Kompression (Verband, Strumpf, Ulkusstrumpf) oder der Indikation zur Kompressionstherapie gibt. Aus diesem Grunde initiierten die Ärzte am Venenzentrum der Ruhr-Universität Bochum eine Befragung von Patienten, die seit mindestens zwei Wochen eine Kompressionstherapie trugen. Die Ergebnisse dieser Befragung präsentieren Professor Dr. med. Markus Stücker und Dr. med. Stefanie Reich-Schupke in dem Fall des Monats.

Die Patienten beantworteten einen Fragebogen zum Umgang mit und Tragekomfort der Kompressionstherapie sowie einen in Anlehnung an den Tübinger Lebensqualitätsbogen konzipierten Fragebogen zur Lebensqualität unter Kompressionstherapie. Insgesamt erhielten wir 110 der verteilten 200 Fragebögen zur Auswertung zurück (Rücklaufquote 55 Prozent).

Insgesamt werteten circa 30 Prozent der Patienten die Kompressionstherapie als angenehm. Etwa 37 Prozent der Patienten bemerkten unter der Kompression eine Besserung ihrer Beinbeschwerden. Die meisten Patienten (105/110) gaben an, ihre Kompressionstherapie täglich für mehr als 6 Stunden pro Tag zu tragen. Als wesentliche Nebenwirkungen wurden Hauttrockenheit (58,5 Prozent), Juckreiz (32,7 Prozent), ein Verrutschen der Kompressionstherapie (29,1 Prozent) sowie Einschnürungen durch die Kompressionstherapie (24,5 Prozent) beklagt. Dabei gab es keine signifikanten Unterschiede im Nebenwirkungsspektrum oder hinsichtlich der Anwendung der Kompression in Abhängigkeit vom Kompressionsmittel oder hinsichtlich der Indikationen postinterventionelle Therapie nach Varizenchirurgie oder Sklerosierungstherapie. Hingegen wiesen Patienten mit einer Kompressionstherapie wegen eines Ulcus cruris und langer Tragedauer



Professor Dr. med. Markus Stücker



Dr. med. Stefanie Reich-Schupke

der Kompression eine deutlich schlechtere Lebensqualität auf.

Die Daten der Studie zeigen, dass die Patienten die empfohlene Kompressionstherapie allein oder in Kombination mit einer anderen phlebologischen Therapie als notwendig erachten und mehrheitlich tatsächlich anwenden. Hinsichtlich der mehrheitlich beklagten Nebenwirkung Hauttrockenheit besteht dringender Optimierungsbedarf bezüglich der Hautpflege bzw. der Eigenschaften der Kompressionsmaterialien. Besonders Patienten mit einer Indikation zur langzeitigen oder gar lebenslangen Therapie sollten sorgfältig über potenzielle Nebenwirkungen der Kompressionstherapie sowie deren Vermeidung oder Linderung aufgeklärt werden, um die Compliance und die Lebensqualität der Patienten zu verbessern.

Quelle: Dr. Stefanie Reich-Schupke, Friederike Murmann, Prof. Dr. Peter Altmeyer, Prof. Dr. Markus Stücker; Venenzentrum der Ruhr University Bochum; Gudrunstraße 56, 44791 Bochum
E-Mail: stefanie.reich-schupke@rub.de, m.stuecker@derma.de

Wussten Sie schon ...

... dass durch Venenerkrankung belastete Haut besondere Pflege benötigt?

Wie eine aktuelle Patientenbefragung belegt, klagen viele Patienten, die medizinische Kompressionsstrümpfe tragen, über trockene oder juckende Haut. Ein möglicher Grund hierfür kann die Stauung des Blutes und der Lympflüssigkeit in den Beinen sein, wodurch auch die Haut belastet wird. Dies muss aber nicht sein, denn mit der richtigen Pflege kann trockene oder juckende Haut wieder zart und geschmeidig werden. Für Patienten mit Venen- und Lymphkrankungen gibt es speziell auf ihre Bedürfnisse abgestimmte Hautpflegeprodukte wie kühlende Gels oder reichhaltige Cremes, die vor und nach dem Anziehen der

Kompressionsstrümpfe auf die Haut auftragen und leicht einmassiert werden, oder Sprays, die sogar direkt auf den Strumpf aufgesprüht werden können. Zudem werden immer mehr medizinische Kompressionsstrümpfe im Handel angeboten, die mit pflegenden Substanzen angereichert sind und so während des Tragens beruhigend auf die Haut einwirken. Während die Hautpflegeprodukte vom Patienten selber bezahlt werden müssen, sind die medizinischen Strümpfe mit zusätzlichem Tragekomfort für Patienten mit empfindlicher Haut vom Arzt verschreibbar.

Aktuelles aus der Gesundheitspolitik

- ✓ Bundeskanzlerin Angela Merkel hat mit Blick auf die von einigen Kassen avisierten Zusatzbeiträge angekündigt, man solle/werde „genau anschauen, was die Kassen da machen“. Sie zeigte Unverständnis über die konzertierte Aktion gleich mehrerer Kassen, obwohl deren finanzielle Situation, vor allem hinsichtlich der Höhe ihrer Rücklagen, sehr unterschiedlich sei.
- ✓ Der GKV-Spitzenverband hat Klage gegen den Beschluss der Schiedsstelle zur Absenkung des Apotheken-Abschlages beim Sozialgericht Berlin erhoben. Der Deutsche Apotheker-Verband (DAV) wird die sofortige Vollziehung der Entscheidung der Schiedsstelle beantragen.
- ✓ Die Patientenrechte im Gesundheitswesen werden ausgebaut. Die für die Teilnahme an den Beratungen des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) akkreditierten Patientenorganisationen haben künftig auch das Recht, Vertreter zu den Beratungen der Selbstverwaltung der Ärzte und Krankenkassen auf dem Felde der Qualitätssicherung zu entsenden.

Industrieticker

Der Juzo® Dynamic der **Julius Zorn GmbH** überzeugt mit Qualität - denn nicht ohne Grund hat sich der Juzo® Dynamic bereits seit langem im Kompressionsstrumpfmarkt etabliert und ist im Rundstrickbereich der „Allrounder“ schlechthin. Sein Einsatzgebiet findet sich sowohl in der Phlebologie (selbst bei schweren Indikationen) als auch in der Lymphologie (bis zu mittleren Indikationen). Aufgrund seiner überzeugenden Produkteigenschaften ist dieser Kompressionsstrumpf die erste Wahl für „Sie“ und „Ihn“, wenn eine robuste und strapazierfähige Qualität benötigt wird. Zudem punktet der Juzo® Dynamic mit seinem kräftigen, blickdichten Gestrück, einem perfekten Sitz selbst bei hoher körperlicher Belastung und einem angenehmen Hautklima. Ganz neu bietet der Juzo® Dynamic noch mehr Tragekomfort durch einen breiteren Abschlussrand bei AD, weniger Pillingbildung, einen gleichmäßigen Übergang von Fußspitze zum Fußteil und einen neuen, leicht komprimierenden Leitteil bei den

Strumpfhosen. Mehr Informationen finden Sie auf der Internetseite www.juzo.com der Julius Zorn GmbH.

Zum 1. Februar wird das Serien-Sortiment des Kompressionsstrumpfs **JOBST® Classic** um die Kompressionsklasse 3 ergänzt. In den drei Farben Sand, Perle und Schwarz stehen die Längentypen Kniestrumpf, Kniestrumpf mit Noppen-Haftrand, Oberschenkelstrumpf mit Noppenhaftrand, Hüftbefestigung, Strumpfhose und Herren-Strumpfhose für eine optimale Patientenversorgung zur Verfügung. Phlebologische Indikationen für eine Kompressionsklasse 3 sind zum Beispiel die stark ausgeprägte Varikosis, das postthrombotische Syndrom und der postoperative Einsatz nach Venenoperationen. Weitere Informationen zu diesem innovativen Kompressionsstrumpf erhalten Sie bei der Firma **BSN-JOBST GmbH** unter der Telefonnummer 02822/607-100.

Seit Anfang Januar hat **Bauerfeind** mit der **SacroLoc®** eine Orthese speziell für den unteren Rücken und das Becken im Programm. Sie wirkt bei Erkrankungen der Iliosacralgelenke (ISG) und anderen Beschwerden im Becken gleich dreifach. Eine Kombination aus elastischem und unelastischem Gestrick garantiert zusammen mit individuell justierbaren Zuggurten maximale Stabilität und Entlastung. Die zweigeteilte Massagepelotte mit weichen Noppen sitzt gezielt auf den typischen ISG-Schmerzpunkten, den so genannten Triggerpunkten, und massiert sanft die Bänder und Muskeln. Die entlastende Wirkung setzt bereits unmittelbar nach dem Anlegen der Orthese ein und die Massage aktiviert die Selbstheilungskräfte des Körpers. Ärzte können sich anhand eines Folders informieren. Dieser kann unter der Artikelnummer 19001060821106 bestellt werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei dem Kundenservice Bauerfeind Orthopädie, Tel. 0800-001 05 21 oder auf der Produktseite www.bauerfeind-orthopaedie.de/html_de/produkte_wirbelsaeule_sacroloc.php4.

Zum 15. Februar bringt **medi** in Zusammenarbeit mit dem Designer Wolfgang Joop eine auf 20.000 Paar limitierte Edition des medizinischen Kompressionsstrumpfs **mediven**



elegance auf den Markt. Sie ist in ausgewählten Sanitätshäusern erhältlich und setzt aufgrund ihrer innovativen Textur in Funktion und Design neue Maßstäbe in der Kompressionstherapie. Das Muster im Strumpf ist dem Aufbau der menschlichen DNA nachempfunden. Das

sieht nicht nur gut aus, sondern die Patienten profitieren auch von einer wohltuenden Mikromassage, die Energie und Vitalität für den ganzen Tag spendet. Der **mediven elegance** mit **DNA-Touch** ist verordnungsfähig und in der Farbe Schwarz als Schenkelstrumpf in der Kompressionsklasse 2 erhältlich. Wie bei allen **mediven** Kompressionsstrümpfen sorgen Qualitätsmerkmale wie **Clima Comfort** und **Clima Fresh** für ein optimales Hautklima sowie für optimalen Tragekomfort. Leichtes Anziehen bei anatomischer Passform ist dabei immer gegeben. Eine Informationsbroschüre zu der limitierten Edition können Sie kostenfrei bei **medi GmbH & Co. KG**, Jasmin Brunner, Telefon 0921 912-381, Fax 0921 912-370, E-Mail: j.brunner@medi.de anfordern oder besuchen Sie uns unter www.medi.de.

Terminhinweis

→ 19. - 20.02.2010, Bonn

16. Bonner Venentage 2010
www.bonner-venentage.de

→ 17. - 19.06.2010, Freiburg

13. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Wundheilung und Wundbehandlung e. V.
www.conventus.de